



## Hofstetten heute und in Zukunft

Liebe Hofstetterinnen, liebe Hofstetter

Aufgrund verschiedener Veränderungen bei uns und um uns herum (Projekte in Hofstetten wie z.B. die neuen Überbauungen und damit einhergehend neue Hofstetterinnen und Hofstetter und die Aussage von Brienz, dass sie keine weiteren Dienstleistungen im Verbund anbieten wollen ohne Fusion) haben wir uns entschlossen, Workshops durchzuführen. Die Workshops haben das Ziel, eure Bedürfnisse und Wünsche für die Zukunft der Gemeinde abzuholen. Wir wollen von euch wissen, wie ihr Hofstetten in 10 Jahren seht.

### Workshop 1



Am 1. Oktober war es soweit. Im ersten Workshop haben wir einleitend kurz aufgezeigt, was die heutigen Leistungen der Gemeinde sind und welche Leistungen wir im Verbund beziehen oder erbringen. Wir haben in der Vorbereitung Themen zusammengestellt, die die Gemeinde betreffen und die 23 Anwesenden haben zusammen mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Gemeinde die für sie wichtigsten Themen gewählt.





In Gruppen haben sich die Leute zusammengesetzt und ihre Themen besprochen und auf Flipcharts festgehalten, was ihnen zu diesen Themen wichtig ist.

Zum Schluss des Workshops wurden die Flipcharts an der Fensterwand der Turnhalle aufgehängt und alle Beteiligten konnten die Ergebnisse der anderen Gruppen bestaunen.



Die Ergebnisse sind sehr spannend und zeigen auf, dass verschiedenste Bedürfnisse und auch Meinungen in Hofstetten vertreten sind.



## Ergebnisse Workshop 1

DIENSTAG, 01.10.2024

### TOURISMUS / FREIZEIT

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| + BALLENBERG    | - ENTWICKLUNG |
| + TRAUFFER WELT | BIIBILAGER    |
| + ALPENROSE     | - ERWEITERUNG |
| + SPIELPLATZ    | TOURISMUSZONE |

KLARE REGELUNG TOURISMUS

(AR B+B)

### SCHULE

- WAS PASSIERT MIT SCHULHAUS / TURNHALLE  
WENN KEINE SCHULE MEHR VORHANDEN IST ?  
ZONE HEUTE ? → ZUKUNFT - UMZONEN



## EIGENSTÄNDIG DER GEMEINDE

SO LANGE WIE MÖGLICH BEWAHREN!

DIE JUNGEN INS BOOT/VERANTWORTUNG NEHMEN

MEHR INDUSTRIEZONE - ENTWICKLUNG FÖRDERN

LEISTUNGEN WERKHOF BEIHALTEN

## VISIONEN

STROMKRAFTWERK

WASSERQUELLE → MINERALWASSERFABRIK  
GORGENWASSER

WELLNESS HOTEL → ORTSPLANUNG INVOLVIEREN!

ARARAT TURM WIEDERHERSTELLEN  
AUSSICHTSPUNKT / ATTRAKTION!

ALTE BALLEMBERG DAMFBahn REAKTIVIEREN  
BfF BRIENZ → BALLEMBERG

Themen

Hofstetten

1. 10. '29



**Tourismus** ⇒ Nicht noch mehr

Hofstetten verliert sonst den Charakter

**Projekte (Häuser)** ⇒ Grossinvestoren bremsen  
junge Hofstetter ermöglichen zu bauen.

**Zusammenarbeit fördern**

Die Akteure der  
Gemeinde

- Bürgergemeinde
- Schweli
- Ferria

**In 10 Jahren**

- Inaner noch eigenständig sein  
Hofstetten am Wyssensee
- Nicht noch viel grösser
- Nicht alles voller Trottoir

# Finanzen

- Gesunde Finanzen = lange Unabhängigkeit
- Investitionen priorisieren + nach den vorhandenen Mitteln leben oder was sind uns Investitionen Wert?
- Für eine attraktive Gemeinde braucht es Erneuerungen

# Digitalisierung

- Zu viel Digitalisierung ist für eine kleine Gemeinde wie Hofstetten unpersönlich
- Für ältere Personen schwierig
- Gesundes Gleichgewicht wäre optimal
- Schnellere Abwicklung von Arbeitsprozessen
- Social Media

BAULAND (Reserve) / RÄUMLICHE ENTWICKLUNG

- Bauland für Familien / Einheimische
- einheimisches Gewerbe / Industrie / Kleingewerbe
- Familienfreundlichkeit

VERKEHR / PARKIEREREI

- Schwerverkehr
- Verkehrsberuhigung
- TEMPO 30
- Parkhaus / Einstellhallen
- Sicherheit

KULTUR / FREIZEIT

- Erhaltung der bestehenden Vereine
- Erhaltung SPIELPLATZ
- Nachhaltiger Tourismus
- Pflege der Wanderwege & der Landschaft.
- Raum für jedes Alter

Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit...

**Sticky Notes:**

- Räumliche Entwicklung
- Bauland (reserven)
- Verkehr
- Parkiererei
- Parkplatz- / Polizeireglement ja/kein?
- Kultur
- Freizeit

gegenseitige Wertschätzung

Toleranz

gelebte Nachbarschaft

Werte

Dorfladen

Post

ÖV

Spitex Arzt

Vision Mehrgenerationenhaus

Dorfinfra-  
struktur

Synergien mit  
Nachbargemeinden  
nutzen

Gemeindefürsorge

gesellige Anlässe organisieren

"Mini"-Dorfstreifen  
Dorforganisation

Neuland

- wenn Dorf wächst, braucht es mehr Gewerbe (Lebensmittelläden, Grundbedürfnisse,
- Leute werden älter, keine grosse Verschiebung nach Brienz oder Luthi  $\Rightarrow$  IT DORF
- Es finden mehr Anlässe statt
- Wir haben eine Kulturkommission (Gemeinde) (Vorträge, Filmabende, etc)
- Die Bürgerinnen + Bürger engagieren sich wieder deutlich mehr in der Gemeinde
- Dorfteilveranstaltungen oder Hörs. finden statt  $\Rightarrow$  im Turnus
- Hofstetten ist nun gewässert geworden damit wir die Ruhe genießen können
- Es gibt mehr landw. Angebote und wir haben Wahlfreiheit
- Wir nutzen das Wissen der Menschen im Dorf und es stellen z.B. die Jäger vor was jagd heisst und was dazu gehört. Vorträge

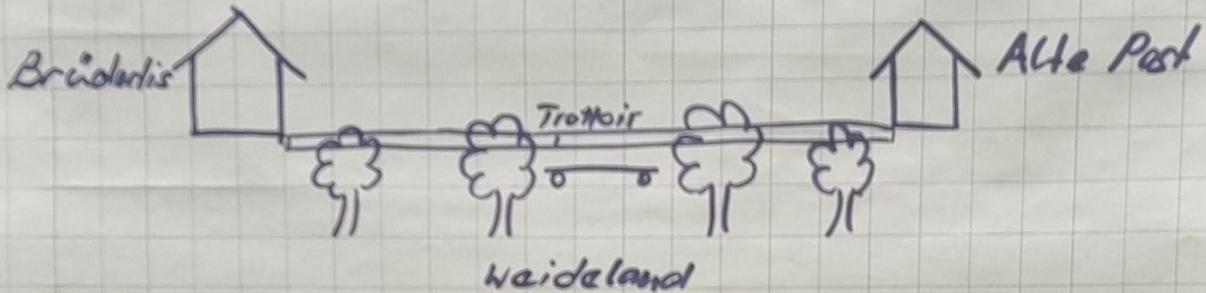
- Das Dorfbild ist immer noch freundlich und heisst die Menschen willkommen
- Man hat darauf ~~gute~~ geachtet, sorgfältig einzuziehen damit das Dorfbild schön bleibt
- Integrative Kommunikation
- Friedliche oder austäupliche Kommunikation
- Wir organisieren MITEINANDER, wir kennen uns besser und schauen zueinander

Dorfabende

Wachstum

Gewerbe Hofstetten

## ORTSBILD



- Im Zusammenhang mit der Strassen- und Leitungssanierung Trottoir und Baumalle = Ortsbildaufwertung
- Baustiel möglichst beibehalten
- Dorfplatz nicht Dorfparkplatz
- Baumöglichkeiten sicherstellen vor allem für Einheimische und nicht für Spekulanten

## UNTERNEHMEN / FIRMEN in Hofstetten

- Ansässige Unternehmen fördern und ihnen nicht das Leben schwer machen
- Kulant sein
- Einheimische Unternehmen berücksichtigen  
g'schwo zerscht e' Hofstetten

## ENERGIE / STROM

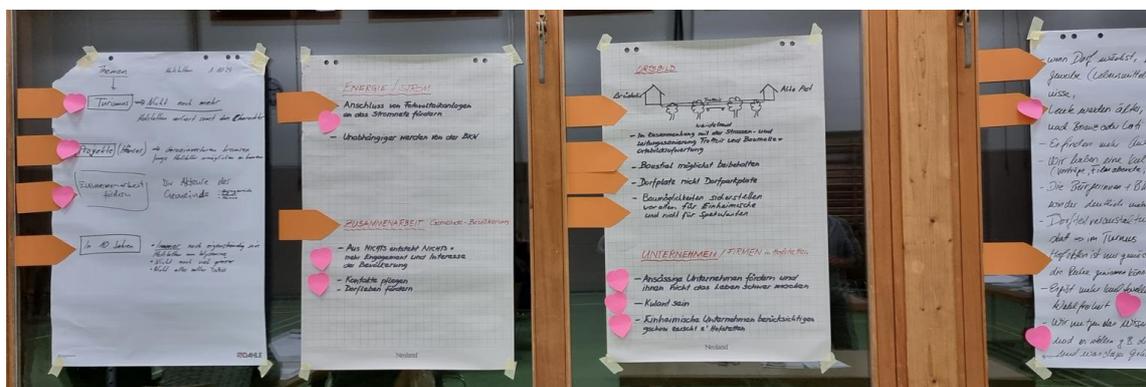
- Anschluss von Fotovoltaikanlagen an das Stromnetz fördern
- Unabhängiger werden von der BKW

## ZUSAMMENARBEIT Gemeinde-Bevölkerung

- Aus NICHTS entsteht NICHTS = mehr Engagement und Interesse der Bevölkerung
- Kontakte pflegen
- Dorfleben fördern

## Zwischenschritt

Im Anschluss an den Workshop haben wir (Beni Haslebacher und Anita Abächerli) die Ergebnisse gesichtet und eingeteilt, bei welchen Themen der Gemeinderat (orange Pfeile) zuständig ist, bei welchen Themen die IdeengeberInnen (rosa Herzen) in Eigenregie aktiv werden können und wo sowohl Gemeinderat als auch IdeengeberInnen beteiligt sind.



## Workshop 2

Am 22. Oktober sind wir dann mit 28 Personen in den zweiten Workshop gestartet. Einleitend wurde am Beispiel der Stiftung Uetendorfberg ([infobroschuere.pdf](#)) aufgezeigt, wie eine Gruppe



mit einer Vision und guten Ideen vorgegangen ist. Sie haben ihre Vision auf Papier gebracht und Projekte dazu entwickelt, die sie gerne für die Realisierung ihrer Vision umsetzen würden. Sie haben auch aufgezeigt, dass sie nicht alles selber finanzieren können und haben eine Spendenkampagne lanciert. Bis heute sind bei der Stiftung Uetendorfberg über 4 Millionen Franken zusammengekommen und sie konnten beginnen, ihre Projekte nach gewählter Priorität umzusetzen. Eine Erfolgsgeschichte!

Kann Hofstetten das auch? Das ist unsere grosse Frage. Wir wollten keine eurer Ideen ausschliessen, sondern wir möchten schauen, ob wir gemeinsam Ideen weiterentwickeln können. So sind wir in den zweiten Workshop mit neuen Aufträgen eingestiegen. Die anwesenden Personen sollten sich dazu neu formieren (das war übrigens bei allen Gruppen der Fall! 😊).





Die Aufgabe war nun aus der Vielfalt aller bearbeiteter Themen noch einmal eine Wahl nach Wichtigkeit zu treffen und mit diesen Themen ihre Vision von Hofstetten zu beschreiben. Es konnten auch neue Themen hinzugenommen werden, damit auch die neuen Personen Ideen einbringen können.

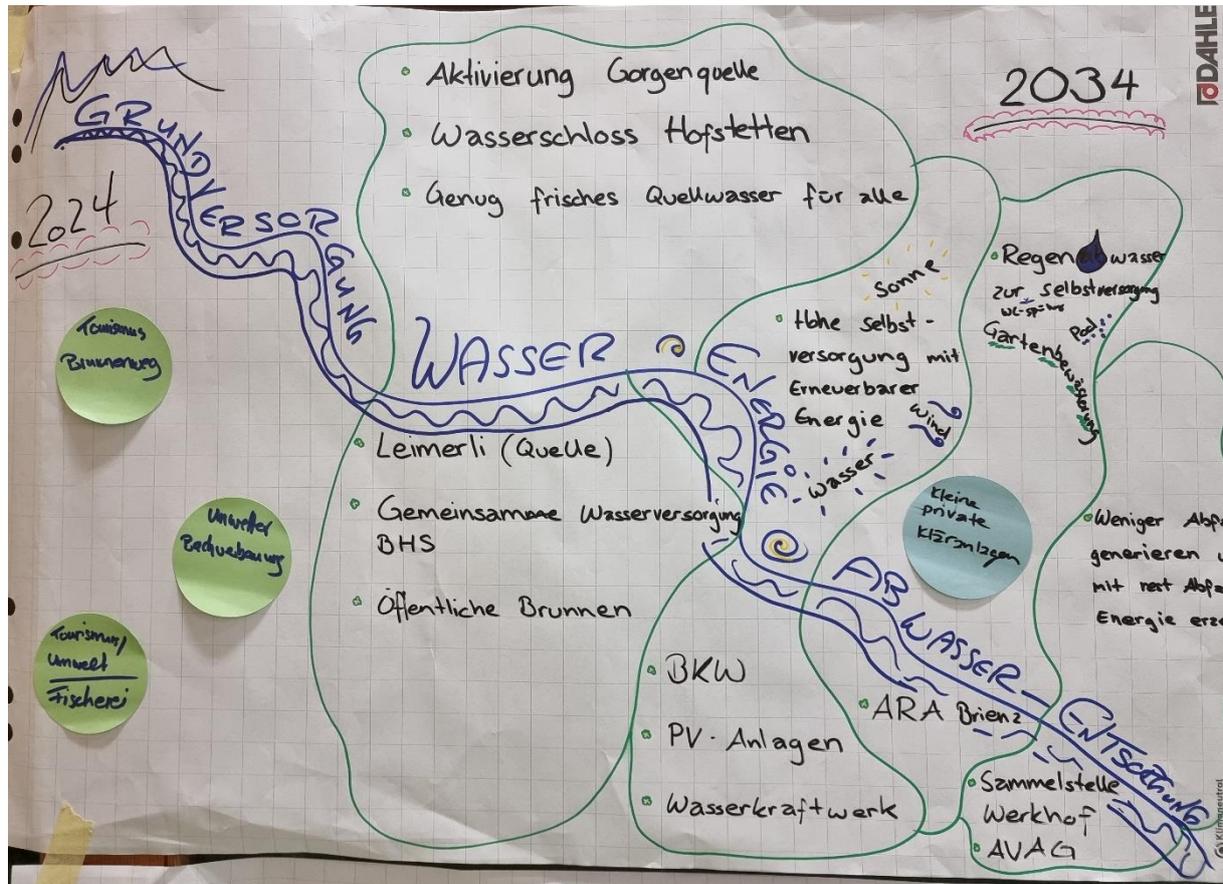
Die Aufgabe war:

- Beschreibt bitte, wie ihr die aktuelle Situation in Bezug zu den von euch gewählten Themen in Hofstetten heute seht.
- Bitte beschreibt, wie die Situation in 10 Jahren aussieht – auch als Bild, und beschreibt, warum das für euch wichtig ist.
- Notiert die Schritte, die es aus eurer Sicht braucht, um von der heutigen Situation zu eurem Bild in 10 Jahren zu kommen (Welche Schritte, wie müssen wir vorgehen, wer hilft mit)

Die Ergebnisse wurden im Anschluss wieder aufgehängt und alle konnten sehen und lesen, was gemeinsam erarbeitet wurde.



## Ergebnisse Workshop 2



	WASSER	ENERGIE	ABWASSER	ENTSORGUNG
Was sind die Schritte	sensibilisierung	sensibilisierung	sensibilisierung	sensibilisierung
Wie müssen wir vorgehen	Ziele definieren Behörde mobilisieren	Ziele definieren Behörde mobilisieren	Ziele definieren Behörde mobilisieren	Ziele definieren Behörde mobilisieren
Wer hilft mit				
Projekte	Brunnenweg / Lehrpfad von der Quelle bis ...	Energie Selbstversorgung	Sämtliches Sickerwasser wird verwendet	Fernheizung betrieben mit Abfall

# Dorfplätze — Dorfparkplätze

heute:

- gratis
- teils Langzeitnutzung  
(Arbeitsstage)  
(Übernacht-parking)
- genügend
- fast keine Anlässe

Zukunft:

- Kurzzeit gratis
- ab ? Std gebührenpfl.
- nicht Firmenparkplatz
- nicht Ersatzparkplätze für Anwohner
- noch genug ?
- Quartierfest  
Dorffest

notwendige Schritte?

- Reglement erstellen
- Gebührentarif, -verordnung



2 Std.  
gratis

# Air BnB

IST

- viele Ferienwohnungen, in der Regel wochenweise vermietet - Tendenz sinkend
- es gibt nur wenige die in Hofstetten Probleme bereiten
- Fragen bei Besitzerwechsel oft ungeklärt
- Familienzeit kurzzeitvermietung (Air BnB)
  - Anfall, Lärm, Parkerei, Preisdruck für Dauermieter, Suchverkehr

zu lösen

- Alte Wohnungen/Wohnraum kann nicht mehr zu Zweitwohnung umgenutzt werden (oder nur begrenzt)
- Wohnraum für Einheimische wird wieder zahlbar
- Gemeinden haben eine gemeinsame Lösung gefunden
- Gemeindegemeinschaften (Ereative) sind gefunden

wie/was

- rechtliche Möglichkeiten ausloten
- Absprachen mit den anderen Gemeinden
- Reglemententwurf / Gebührenverordnung
- Plausibilisierung
- ~~Vorabst.~~ Genehmigung an Gemeindeversammlungen

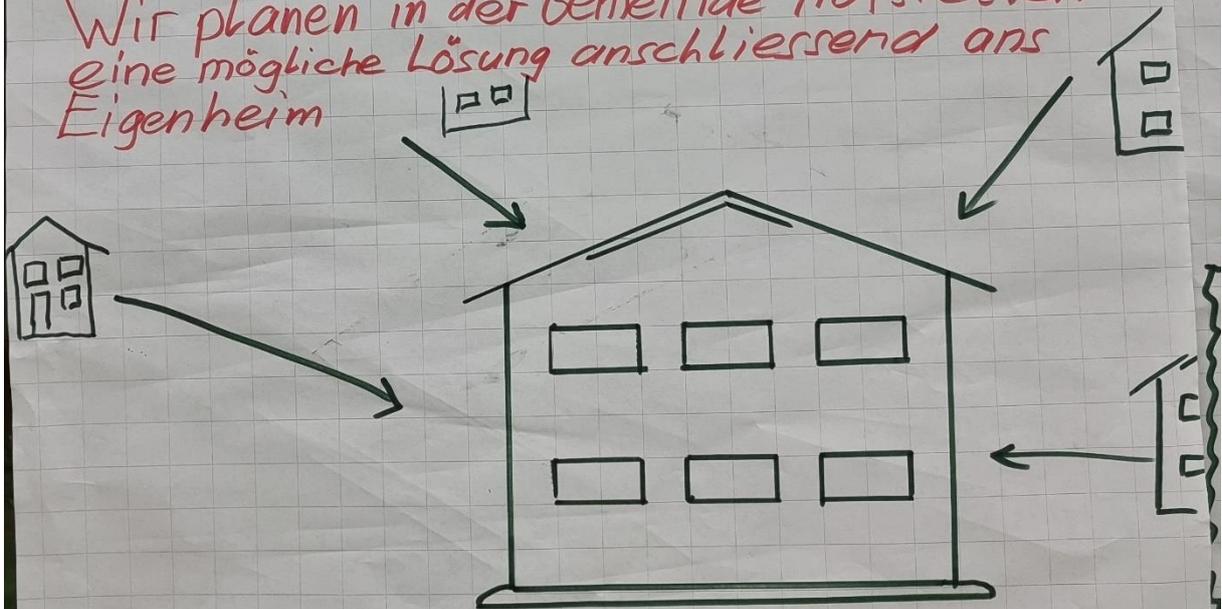
# Unsere Bauland-Reserven sind endlich....

Ausgangslage:

WohneigentümerInnen 70+ möchten ihr Haus verkaufen und statt dessen eine Wohnung kaufen, denn ihr Haus ist ihnen zu gross.

- Kinder sind ausgezogen
- Ehepartner ist verstorben
- Unterhalt Liegenschaft zu anspruchsvoll.
- Mobilitätsverlust (mehrere Stockwerke)

Wir planen in der Gemeinde Hofstetten eine mögliche Lösung anschliessend ans Eigenheim



Durch diese Wohnungs-Rochaden würden grosse Wohnungen in der Gemeinde Hofstetten frei, die wiederum von kinderreichen Familien genutzt und geschätzt würden.

Gemeinde erstellt Wohngenossenschaftsreglement:

- Ohne Airbnb, B&B, Ferienwohnungen...
- Bei Ableben geht die Wohnung zurück an die Genossenschaft.
- Selbständiges Wohnen ermöglichen
- Preisregulation mit Reglement durch Gemeinderat festlegen.

Bauplatz suchen...

- ÖV mit behindertengerechten Aus- und Einsteigemöglichkeiten
- Gasthaus in der Nähe
- 

Wir ermöglichen jungen Familien den erschwinglichen Zugang zu Wohneigentum

## Ortsplanung

- 1) Sport und Freizeitzone (Rübilager)
- 2) Neue Wohnzonen in Hanglagen
- 3) Gewerbezone für Kleinunternehmer
- 4) Hängebrücke über Eistlenbach  
Erlebnisweg Wiler und Hofstetterbärgli
- 5)

Armin + Turi

22.10.24

# Erschliessung Wasserquelle („Zipfetenrieselen“ „Zipfenrieselen“)

Heute:

- Teilweise Wassermangel im Sommer
- Es wird immer mehr an das Wassernetz angeschlossen

In 10 Jahren:

- Wasserreserve ist gesichert
- Hofstellen hat ~~eigen~~ immernoch eigenes und sauberes Wasser
- Regenwasser wird besser genutzt z.B. durch ein Wassertankobligatorium bei Neubauten

Weg dahin:

.....?

# Industrie- und Gewerbegebiet

Heute:

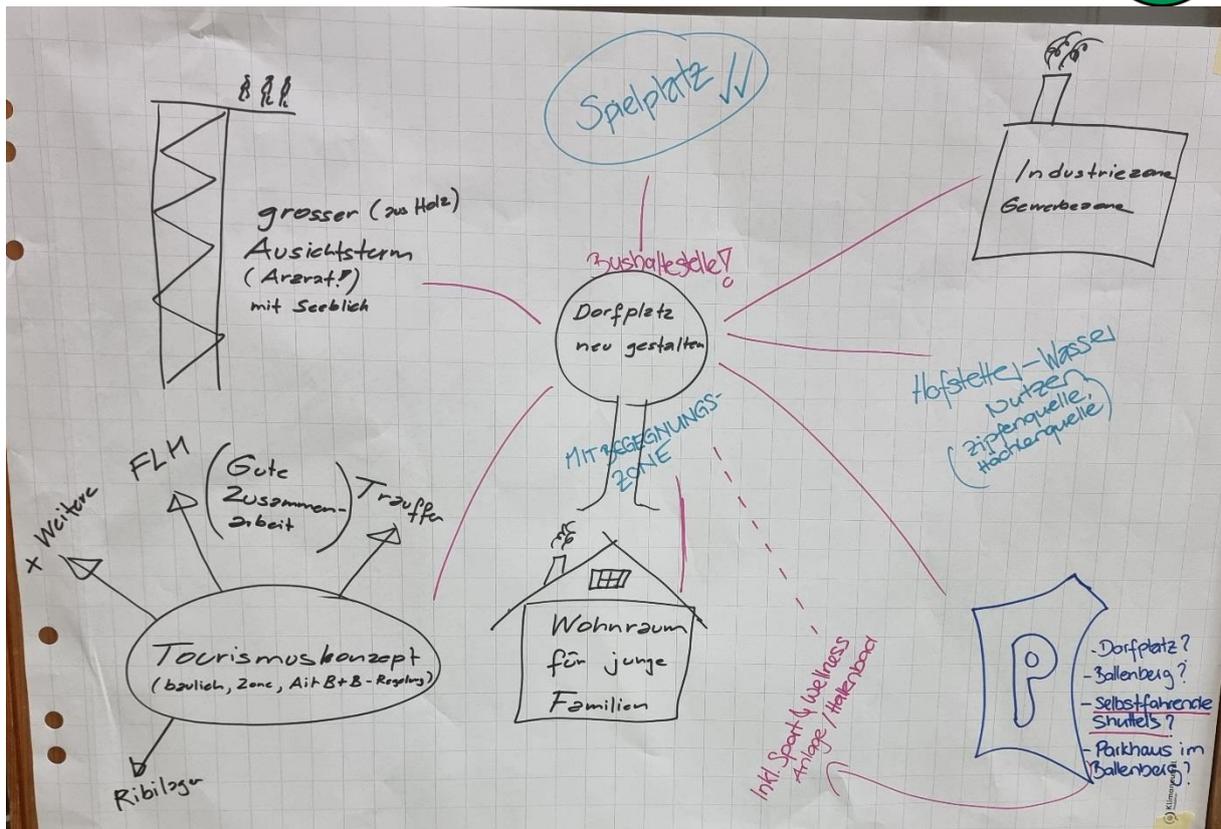
- Es ist zu wenig Industrie und Gewerbe land vorhanden
- Durch die wenigen Möglichkeiten für Industrie und Gewerbe nimmt der Tourismus zu, da es in diesem Bereich mehr Möglichkeiten gibt.
- Stewertechnisch Verbesserungspotenzial vorhanden

In 10 Jahren:

- Gewerbe land ist wieder vorhanden und zu einem erschwinglichen Preis
- Hofstetten besitzt wieder mehr Kleinunternehmen oder Einmannbetriebe

Weg dahin:

- Leute mit guten Ideen anwerben
- Gewerbe- und Industrieland umzonen
- Mehr Kulanz gegenüber Unternehmer





## Thema

## Vision

1) Verkehr :

• Tempo 30

• Parkplatz-Organisation nachhaltig geregelt

• Sicherheit (für Kinder)  
+ Ältere) gewähren

• Verkehrsführung (Car, Schwerverkehr einschränken)

2) Dorfleben/  
Gemeinschaft :

• Begegnungs-Ort / Haus / Raum / Garten

• lebendiges Dorfleben <sup>Karpatenreich</sup>  
fördern & erhalten

3) Tourismus :

• nachhaltig, im Sinne von lokal wertschöpfend  
& Massentourismus einschränken

4) Natur & Umwelt :

• Hofstetten behält seine „Idylle“

z.B. keine neuen Wanderwege / Themenwege  
der Natur, Ruhe geben  
/ Wildtiere

~~Naturzone nicht betreten / kein Verkauf~~

## aktuelle Situation

- zu viel Verkehr
- 1) • Geschwindigkeit zu schnell / gefährlich  
• viel Car / Schwerverkehr

## notwendige Schritte

1) → Verkehrskonzept erarbeiten

- 2) • vereinzelte Vereine sind aktiv,  
Mitglieder eher abnehmend  
• bestehende Anlässe werden geschätzt

2) → Eigeninitiativen fördern / unterstützen

→ Vereine / vernetzen  
Interessensgruppen

- 3) • extreme Zunahme an Touristen  
• unpersönlich

3) → mit der Bevölkerung ein  
gemeinsames Ziel definieren

4) es ist noch! ~~relativ~~ relativ ruhig

4) Naturwerte in Zukunft nicht  
vermarkten / verkaufen

Workshop 2 22.04.2024

Hofstetten Themen	1. aktuell	3. Schritte	2. in 10 Jahren
Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ca. 1000% mehr als vor ca. 4 Jahren</li> <li>↳ Obergrenze erreicht: Zu viel Verkehr / Lärm / Müll / Fussgänger in aller Munde / Polizei - präsent.</li> <li>- Angst ⇒ Schreckbeispiel Grindelwald</li> </ul>	Weitere Grossprojekte ablehnen	Angebote für Tourismus nicht erweitert. Dorfbild / Charakter bleibt erhalten
Wohnhäuser Neu	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bisher vorwiegend Einfam. Häuser</li> <li>- Geplant und in Bau riesen Mehrfam.H.</li> </ul>	Grossbauten ablehnen	Bau land für 1 bis 2 Fam. Häuser reserviert. Junge Hofstetter bauen
Gemeinde	Eigenständig	Stolze Hofstetter bleiben Selbstbewusst drankleiten Starker Gemeinderat, wie bisher Zusammenarbeit mit der Bevölkerung wie bisher	Eigenständig
Finanzen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten (Planungen) tief halten</li> <li>- Nein zu Luxusprojekten</li> <li>- Nicht auf grossem Fuss</li> <li>- Überlegt handeln</li> </ul>	✓

Es ist positiv überraschend, wie viele Ideen, auch Ideen zum «wie» und «wer» zusammengekommen sind. Damit ihr sehen könnt, was alles erarbeitet wurde, wird zusätzlich zu diesem Artikel ein Dossier mit Bildern zu den beiden Workshops zusammengestellt, welches ihr bald auf der Homepage zum Herunterladen findet.

Eine Fortsetzung im neuen Jahr ist bereits angedacht 😊. Ganz wichtig ist uns, wir helfen solange mit, wie ihr mithelft!

**Ganz herzlichen Dank euch allen, die ihr mitgemacht habt!**

Im November 2024, Anita Abächerli

Fotos Workshop 1: Franz Blatter, Fotos Workshop 2: Anita Abächerli